

Deutscher Wetterdienst  
Allgemeine Strassenwettervorhersage für Baden-Württemberg  
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Stuttgart  
am Dienstag, 18.11.2025, 20:45 Uhr

Schlagzeile:

In der Nacht zum Mittwoch verbreitet Frost, vereinzelt Glätte.

Wetter- und Warnlage für die nächsten 24 Stunden:

Unter Zwischenhocheinfluss ist Meeresluft polaren Ursprungs  
wetterbestimmend. Im Laufe des Mittwochnachmittags erfasst von Nordwesten  
her eine frontale Störung das Vorhersagegebiet.

FROST/GLÄTTE/SCHNEE:

In der Nacht zum Mittwoch leichter bis mäßiger Frost zwischen -1 und -6  
Grad, im Bergland mäßiger Frost bis -7 Grad. Vereinzelt Glätte durch Reif  
oder überfrierende Nässe, im äußersten Nordwesten geringfügiger Schneefall  
nicht ausgeschlossen.

Im Laufe des Mittwochnachmittages von Nordwesten her oberhalb von 600 m  
Glätte wegen Schneematsch durch aufkommenden Schneefall.

In der Nacht zum Donnerstag weitere Schneefälle oberhalb von 500 m, später  
300 m. Im Bergland bis 5 cm Neuschnee, in Staulagen des Schwarzwaldes bis  
10 cm. Gebietsweise Frost bis -2 Grad.

NEBEL:

In der kommenden Nacht in Niederungen geringes Risiko für Nebel mit  
Sichtweiten unter 150 m.

WIND/STURM:

Im Laufe des Mittwochs im Bereich von exponierten Schwarzwaldgipfeln  
stürmische Böen um 70 km/h, im Feldbergbereich auch Sturmböen bis 80 km/h  
aus Südwest.

In der Nacht zum Donnerstag weiter stürmische Böen oder Sturmböen. Auf der  
Schwäbischen Alb zunehmend Windböen bis 60 km/h.

Vorhersage:

In der Nacht zum Mittwoch überwiegend klar. Im äußersten Nordwesten meist  
stark bewölkt, mit geringer Wahrscheinlichkeit ein paar Flocken. Vor allem  
in südlichen Niederungen geringes Risiko für einzelne Nebelfelder.  
Tiefsttemperaturen zwischen -1 und -7 Grad. Vereinzelt Glätte.

Strassenwetterhinweis für die Morgenstunden am Mittwoch:

Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: Schnee / Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe / Reif

Verbreitung: vereinzelt

Besonderheiten: im äußersten Norden evtl. Schnee oder überfrierende Nässe,  
sonst Reif. Im Bergland teils gefrorenes Schmelzwasser.

Am Mittwoch zunächst sonnig, im Nordwesten stark bewölkt. Im  
Nachmittagsverlauf von Nordwesten weitere Bewölkungsverdichtung und  
aufkommender Regen und Schneeregen, in mittleren und höheren Lagen  
zunehmend Schnee. Maximal 3 bis 8, im Bergland 1 bis 3 Grad. Auffrischender  
Südwestwind mit stürmischen Böen im Hochschwarzwald, am Feldberg auch  
Sturmböen.

In der Nacht zum Donnerstag von Nordwest nach Südost Regen und Schneeregen,  
vor allem ab mittleren Lagen teils kräftiger Schneefall. Streckenweise  
Glätte. In den tiefen Lagen an Rhein und Neckar Minima von +3 bis 0, sonst  
0 bis -2 Grad. Im Hochschwarzwald weiterhin stürmische Böen aus Südwest, am

Feldberg auch Sturmböen. Auf der Schwäbischen Alb im Verlauf ebenfalls starke bis stürmische Böen.

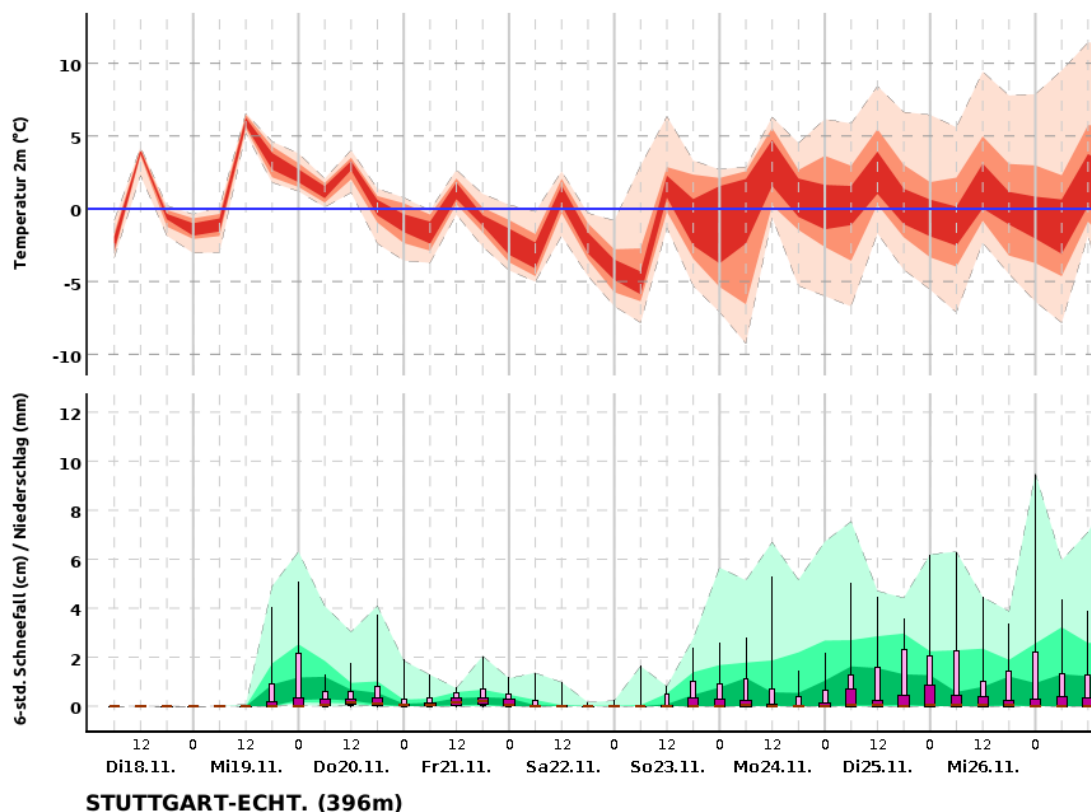
Am Donnerstag stark bewölkt und zeitweilig leichter Niederschlag, vor allem ab mittleren Lagen als Schneeregen und Schnee. Im Schwarzwald paar Zentimeter Neuschnee. Höchstwerte zwischen -1 Grad im Bergland und +6 Grad im Breisgau. Mäßiger Südwestwind, im höheren Bergland starke bis stürmische Böen. Im Verlauf Winddrehung auf West bis Nordwest. Am Abend schwacher Wind aus unterschiedlichen Richtungen.

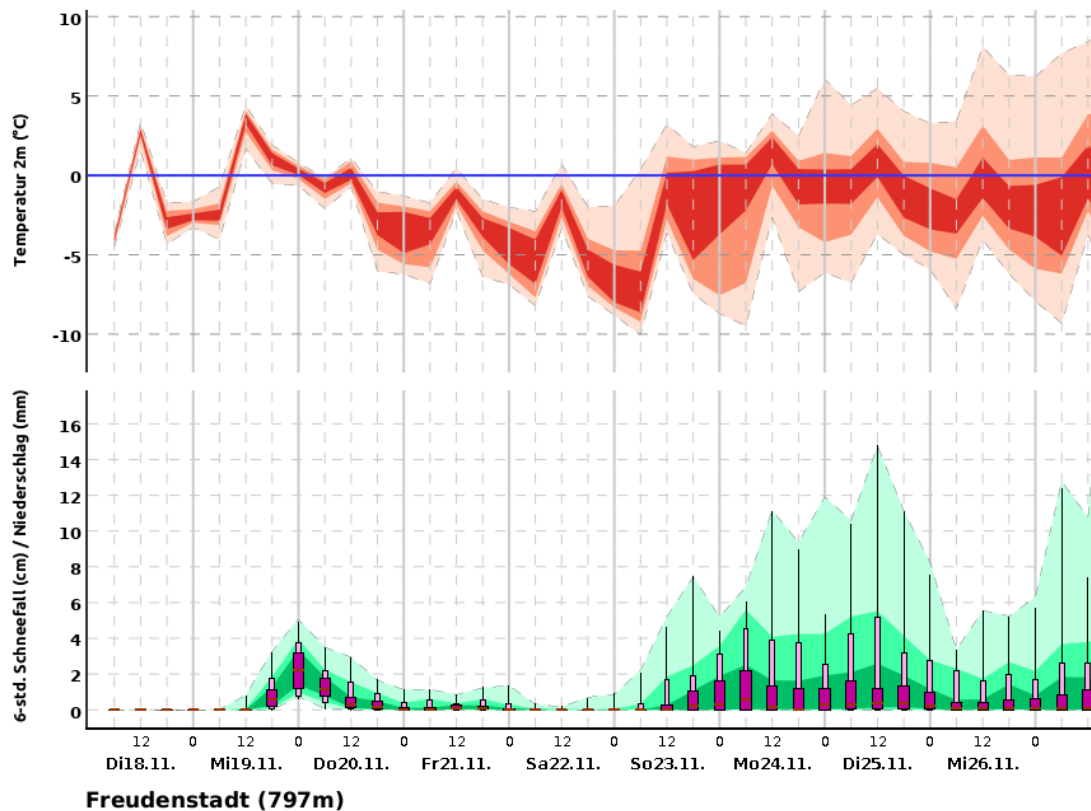
In der Nacht zum Freitag wechselnd bewölkt. Südostwärts abziehender Schneeregen und Schnee. Bei Tiefstwerten von -1 bis -7 Grad gebietsweise Glätte.

Am Freitag meist stark bewölkt. Im Südosten örtlich leichter Schneefall oder einzelne Schneeschauer, sonst meist trocken. Höchsttemperaturen von -3 Grad im Bergland und bis +3 Grad im Rheintal. Schwacher Nordostwind, im Bergland auch zunehmend frische bis starke Böen.

In der Nacht zum Samstag im Norden und Nordwesten wolzig bis gering bewölkt und niederschlagsfrei, vereinzelt Nebel. Im Süden stark bewölkt und in Oberschwaben örtlich wenige Schneeflocken. Glätte. Tiefstwerte -2 bis -7 Grad. Im Feldbergbereich starke bis stürmische Böen aus Nordost.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Stuttgart-Echterdingen sowie für die Höhenlagen Freudenstadt*





©2025 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 04:45 Uhr, mehr unter [www.dwd.de](http://www.dwd.de)  
Deutscher Wetterdienst / RWB Stuttgart, H. Scheef